

Führungsjob-Qualitäten: Schaff' ich Chef (zu sein)?

Haben Sie sich als berufliches Ziel für 2015 vorgenommen, einen, vielleicht ja ihren ersten, Führungsjob zu ergattern? Dann sollten Sie sich – im Interesse aller Beteiligten – vorher fragen, ob das das Richtige für Sie ist.

Von Silja Schriever

Moderne Führung ist ein Mix aus sozialer Kompetenz, Fachwissen, Entscheidungsfähigkeit und der Kunst, das eigene Verhalten zu reflektieren. Gute Führung vereinfacht das Tagesgeschäft in Unternehmen und macht den Mitarbeitern das (Erwerbs-)leben leichter. Ein guter Chef vermittelt eine Vision und inspiriert seine Mitarbeiter. **Kann das jeder?**

Wer sich beruflich verändern und eine Führungsposition annehmen möchte, sollte zuvor **analysieren**, ob ihm oder ihr das Chefsein tatsächlich liegt. Denn eine Führungskraft sollte **Vorbild** sein – und das, was sie von anderen fordert, auch selbst umsetzen können. Egal, ob es um Arbeitseinsatz, Charakterstärke oder Selbstreflexion geht.

An guter Hilfe dabei mangelt es wahrlich nicht. Der **Infomarkt** für (angehende) Führungskräfte ist überfüllt mit Ratgeberbüchern, Selbstoptimierungskursen und psychologischen Nachhilfeseminaren. Da kann man/frau vor lauter nützlichen und unnützen Tipps und Tricks schon mal den Überblick verlieren. Seriöse Berater konzentrieren sich auf wenige, aber dafür **essenzielle** Punkte. Hier sind die **sechs unabdingbaren Qualitäten** einer guten Führungskraft:

1. Sie sollte **kompetent** sein und sich gut in dem eigenen Arbeitsbereich auskennen. (Anmerkung: Das klingt wie eine Binsenweisheit, wird aber durch alltägliche Negativerfahrungen in deutschen Firmen leider häufiger bestätigt.)
2. Sie sollte gut mit Menschen umgehen können. In vielen Unternehmen arbeiten Menschen mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen zusammen. Die Kunst einer Führungskraft muss sein, das Team für ein gemeinsames Ziel zu motivieren und die Mitarbeiter zugleich spürbar wertzuschätzen. **Empathie ist entscheidend**. Probleme und Unzufriedenheit müssen rechtzeitig erkannt werden.
3. Führungskräfte müssen **strategisch** denken und das Unternehmen in die Zukunft führen. Ein gutes Gespür für Entwicklungen ist Voraussetzung.
4. Entscheidungsfreude ist ein wichtiger Faktor. Eine Führungskraft muss schnell und eindeutig **entscheiden** – und mit dem Risiko einer Fehleinschätzung leben.

5. Kritik ist eine nicht zu unterschätzende Informationsquelle. Führungskräfte sollten in der Lage sein, konstruktive **Kritik** zu akzeptieren, sie ernst zu nehmen und daraus zu lernen.
6. Eine humorvolle Führungskraft kann Mitarbeiter besser motivieren als ein regelbessener Moralist und wirkt viel entspannender. **Humor** vermittelt Menschlichkeit und Wärme – und das sollte eine Führungskraft, die für ein gutes Betriebsklima sorgen will, beherrschen. Fröhliche Menschen werden als kompetent und sympathisch wahrgenommen.

Natürlich ist es **utopisch** zu glauben, dass ein Mensch, vor allem am Anfang seiner Führungskarriere, all dies in Perfektion beherrscht. Aber eine gute Führungskraft sollte sich auch schon am Beginn der Laufbahn darüber klar sein, in den oben genannten Feldern ständig **dazulernen** zu wollen. Wenn Sie aber Lust und Spaß auch an der **eigenen Weiterentwicklung** haben, sind Sie schon mal auf einem sehr guten Weg.

Übrigens: Was erwarten denn eigentlich **Mitarbeiter** von einem guten Vorgesetzten? Eine Studie der Beratungsgesellschaft DDI ergab vor ein paar Jahren die folgenden Antworten:

- Die Führungskraft nimmt mich angemessen **als Menschen** wahr.
- Sie **unterstützt** mich, ohne mir alles aus der Hand zu nehmen.
- Sie **beteiligt** mich an Entscheidungen.
- Sie **hört** mir zu.
- Sie nimmt sich **Zeit**, um mir den Hintergrund von Entscheidungen zu erklären.
- Sie ist bemüht, mein **Selbstwertgefühl** zu stärken.

Na, schaffen Sie das? Dann schaffen Sie auch Chef!